

**Zeitschrift:** Wissen und Leben  
**Herausgeber:** Neue Helvetische Gesellschaft  
**Band:** 24 (1921-1922)  
  
**Artikel:** Trüber Herbsttag  
**Autor:** Ehrlich, Alois  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-748916>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

wurde sie sofort als „überführte“ Hexe verbrannt. — In den Heiligen- und Märtyrergeschichten tauchen immer wieder Berichte über „Levitationen“ (zeitweiliges Emporschweben) in Momenten höchster religiöser Ekstase auf; auch manche indische Fakirkunststücke, die weder durch Gaukelei noch durch Suggestion zu erklären sind, ließen sich nun vielleicht verständlicher machen (photographierter Seiltrick etc.).

Doch die menschlich wichtigsten Folgen dieser metapsychologischen Forschungen liegen auf dem philosophischen Gebiete, in den Konsequenzen für unsere *Weltanschauung*. — Der katastrophale Zusammenbruch des Materialismus (der „mechanistischen“ Weltanschauung) hat allenthalben ein gewaltiges Anschwellen des „gläubigen Spiritismus“ herbeigeführt, und in manchen Ländern (z. B. England) kann man geradezu von einer spiritistischen „Seuche“ sprechen. — Vergeblich schrieb Prof. Dessoir schon vor einem Vierteljahrhundert: „Nichts ist antiwissenschaftlicher, als die ängstliche Scheu vor diesem Gebiet. Wahrlich kein Wunder, dass der Spiritismus immer weiter um sich greift, da es die berufensten Vertreter der Wissenschaft bis auf den heutigen Tag verschmähen, die den mystisch-religiösen Theorien zugrunde liegenden Tatsachen zu untersuchen und dem Bannkreis des Aberglaubens zu entziehen.“

WIEN

ERICH VON CZERNIN-DIRKENAU

□ □ □

## TRÜBER HERBSTTAG

Von ALOIS EHRLICH

Die nahe Sicht  
Noch im gedämpften Licht;  
Je weiter, desto grauer  
Und näher einem unbekannten  
Schauer.

— — — — —  
Alles kahl  
Und fahl;  
Stoppelfelderstimmung  
Überall.

— — — — —  
Warum schreit der Rabe  
Wie ein Kind?  
Weil wir so voll Greisenahnung  
Sind.

□ □ □